

Für Poolbesitzer, Planer und Architekten

September/Oktober 2011 . € 3,50 . Schweiz sfr 7,00 . Österreich € 4,00

spa&home
www.spa-and-home.com

spa & home

Schwimmbäder Wellness Technik

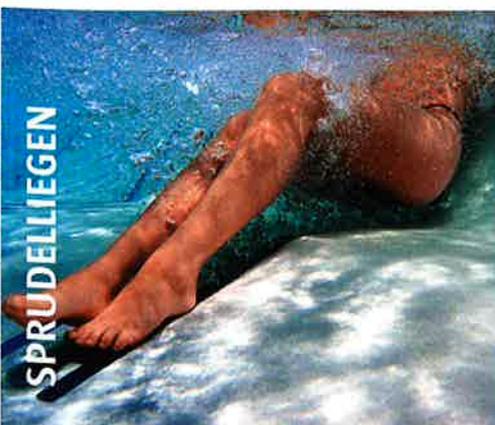
POOLS | BADETEICHE | SAUNEN | WHIRLPOOLS | DAMPFBÄDER | INFRAROT

spa&home
GEWINNSPIEL
Wellnessgutschein
für 2 Personen

Marktübersicht:
Neue Poolsteuerungen

Edelstahlpools:
Zeitlos klassisch schön

Exklusive Spa-Welten



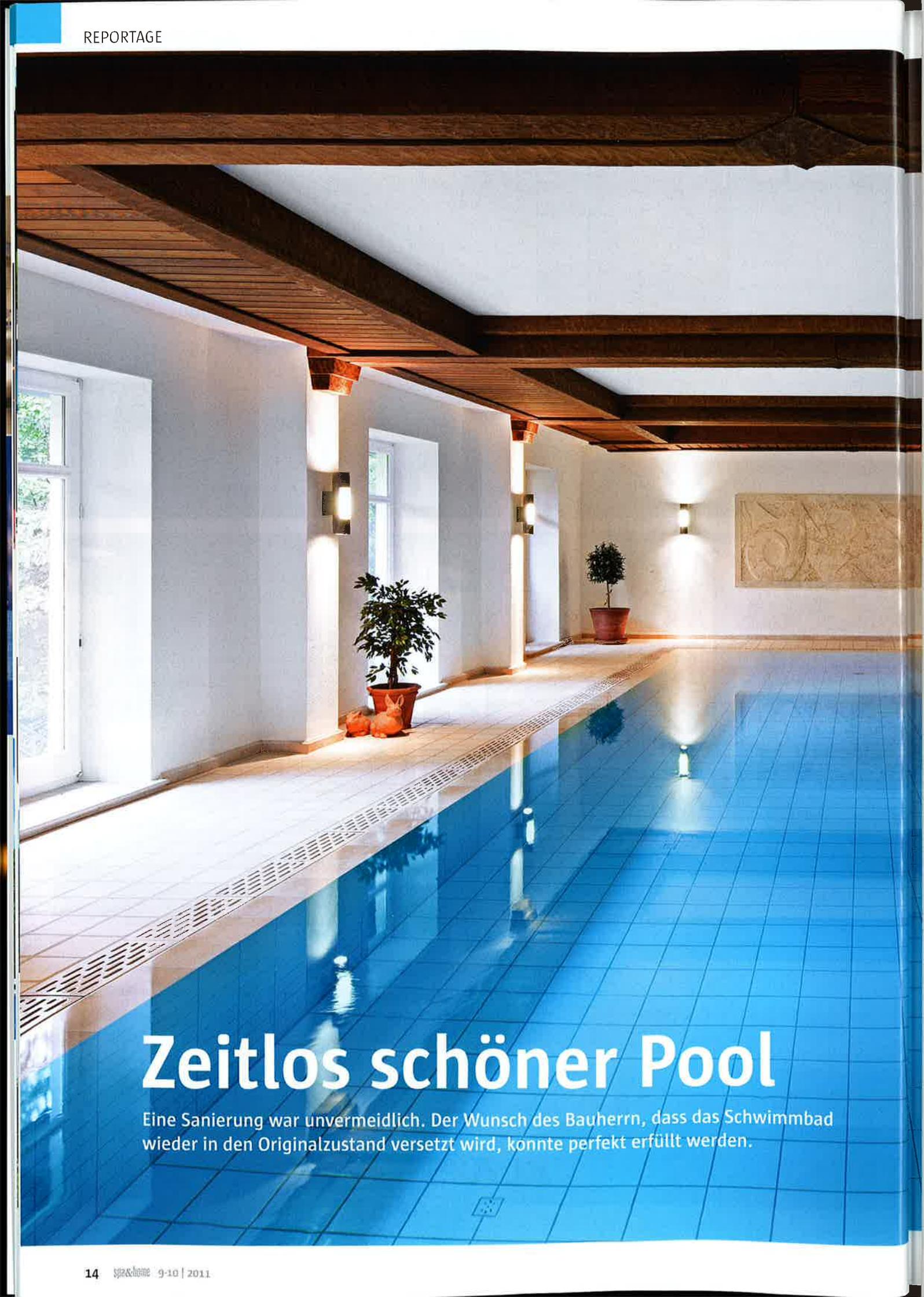
SPRUDELLIEGEN



EISBRUNNEN



WELLNESS-REISE

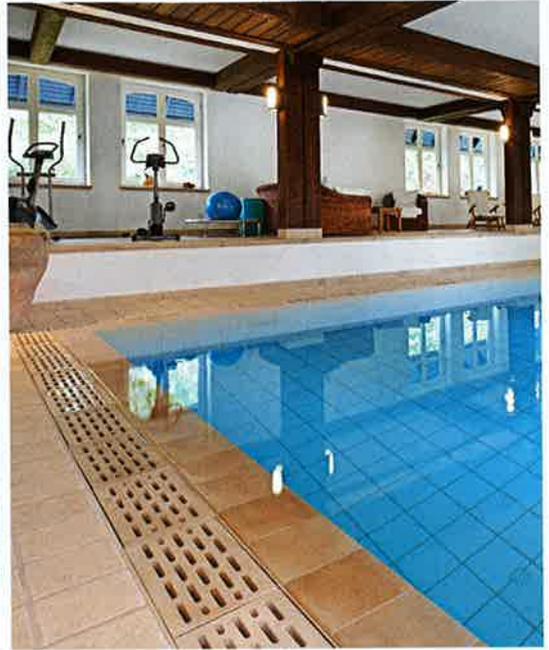


Zeitlos schöner Pool

Eine Sanierung war unvermeidlich. Der Wunsch des Bauherrn, dass das Schwimmbad wieder in den Originalzustand versetzt wird, konnte perfekt erfüllt werden.

Die Sanierungsarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen. Wie vom Bauherrn gewünscht wurde die Schwimmhalle wieder in den Originalzustand versetzt. Selbst kleine Details sind dabei berücksichtigt.





Auf einer Seite bietet die Schwimmhalle dank breiter Glasfront einen direkten Austritt zum Garten hin. Auf der anderen Seite befindet sich eine kleine Empore, auf der Fitnessgeräte und Ruheliegen untergebracht sind, so dass die Schwimmhalle auch als Wohnbereich genutzt werden kann.

Die Beckenkeramik mit ihren changierenden Farbtönen war in dieser Form am Markt nicht mehr zu bekommen und musste von einer Keramikfirma neu produziert werden



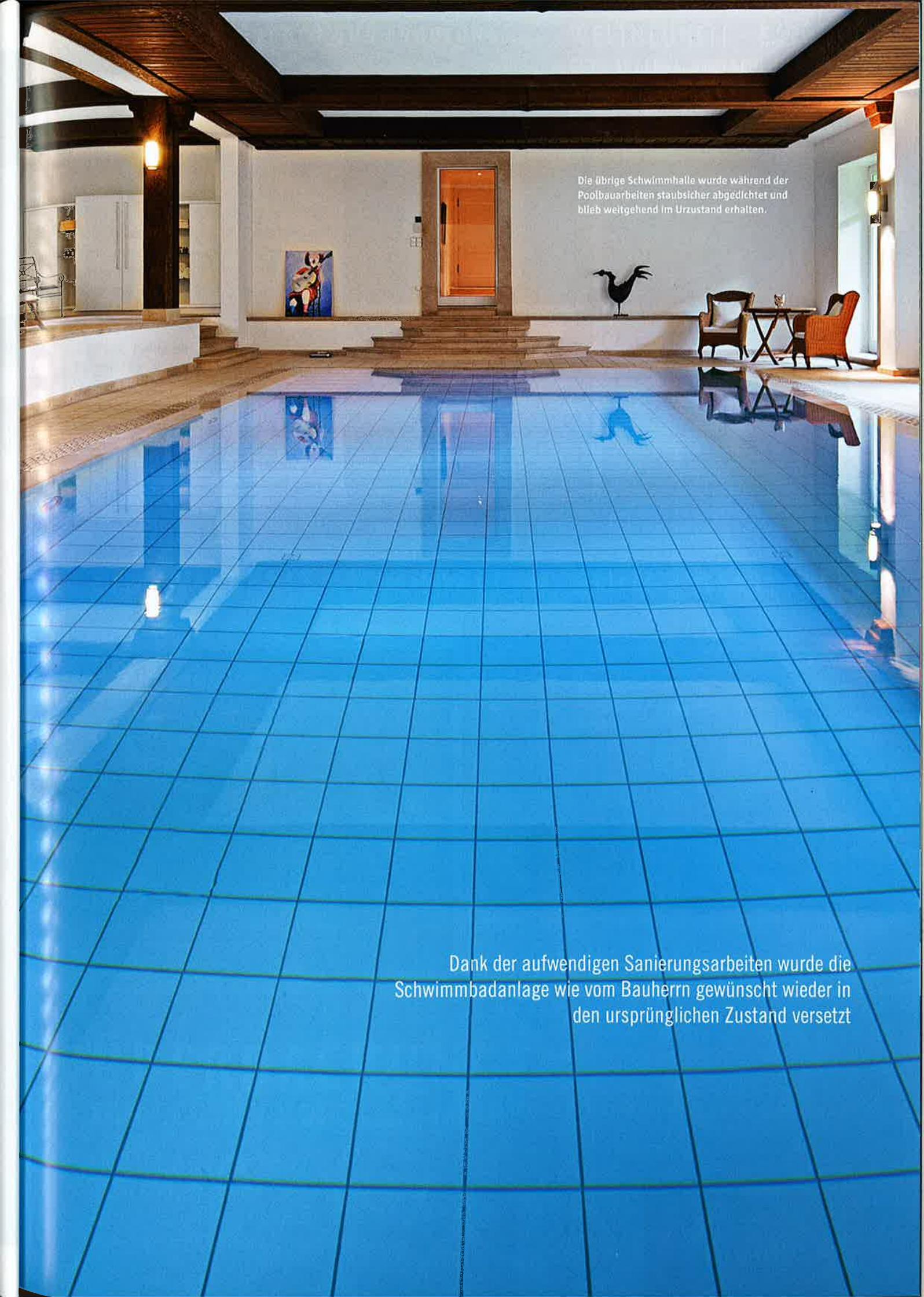
Ein Unterschied zwischen vorher und nachher ist nicht zu erkennen. Die Beckenkeramik wurde speziell für dieses Projekt neu produziert und auch der Beckenkopf neu angefertigt. Auch der Formstein für die Finnische Rinne wurde neu hergestellt. Nur die keramischen Rinnenabdeckungen blieben erhalten.

Erst bei genauem Hinsehen wurden die eigentlichen Schäden am Schwimmbecken sichtbar. Der Bauherr hatte in seiner etwa zehn Jahre alten Schwimmhalle kleinere Reparaturarbeiten in Auftrag gegeben. Dafür musste das Wasser abgelassen und der Beckenkörper einer Inspektion unterzogen werden. So wurde der Schaden deutlich: An einigen Stellen wölbte sich der Boden auf, und mehrere Fliesen hatten sich von der mineralischen Verbundabdichtung an Boden und Wänden gelöst. Mit kleineren Reparaturen bei dem 12 x 5 m großen Schwimmbecken mit umlaufender Finnischer Rinne war es deshalb nicht mehr getan.

Ein Gutachter hatte die Firma Steuler-KCH für die unumgängliche und aufwendige Sanierung des Schwimmbades empfohlen. Die Schwimmhalle ist unmittelbar ins Wohnhaus integriert. Vom Schlafzimmer aus können die Bauherren mit wenigen Schritten zu ihrem Pool gelangen. So war der Pool in den vergangenen Jahren zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Wohnens geworden, den sie nicht mehr missen wollten.

„Ein Problem dabei war“, erzählt Joachim P. Ostrowski, Leiter Schwimmbadbau bei Steuler KCH, „dass der Pool nach Vorgabe des Bauherrn bis ins Detail wieder in den Originalzustand versetzt werden musste“. Bei der Beckenkeramik handelte es sich um Spaltplatten mit changierenden Farbtönen, deren Produktion allerdings vor einigen Jahren eingestellt worden war. Auch der Formstein für die Finnische Rinne war in der speziellen Art nicht mehr erhältlich. Dieser sollte außerdem den Muschelkalkplatten des Umgebungsbelages angepasst werden, der ebenfalls aufgrund von Undichtigkeiten erneuert wurde.

>>



Die übrige Schwimmhalle wurde während der Poolbauarbeiten staubsicher abgedichtet und blieb weitgehend im Urzustand erhalten.

Dank der aufwendigen Sanierungsarbeiten wurde die Schwimmbadanlage wie vom Bauherrn gewünscht wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt



Der alte Beckenkörper wurde rausgerissen und mit dem Steuler-Q²-System ausgekleidet. Außerdem wurde der Pool zusätzlich mit LED-Scheinwerfern ausgestattet, die nun interessante Farbenspiele ins Wasser zaubern.

Was die Ospa-Schwimmbadtechnik im Untergeschoss der Schwimmhalle betrifft, so arbeitet diese auch nach zehn Jahren völlig einwandfrei.

Die übrige Schwimmhalle mit ihrer Holzkassettendecke wurde während der Poolbauarbeiten staubdicht eingepackt. Auf einer Seite erlaubt eine Glasfront mit Schiebetüren den Austritt in den Garten, auf der anderen Seite befindet sich eine Empore, auf der Fitness-Geräte und Ruheliegen untergebracht sind.

„Ein gutes Beispiel“, resümiert Joachim P. Ostrowski, „wie man mit einer traditionellen Keramik ein schönes Schwimmbad bauen kann“. Vor allem die gelb changierenden Fliesen erzeugen jetzt wieder die faszinierenden Farbenspiele im Wasser wie vor der Sanierung. ~

Fotos: Tom Bendix

Die Poolanlage ist ein gutes Beispiel, wie man auch mit einer traditionellen Keramik ein schönes Schwimmbad bauen kann

„Unsere erste Aufgabe bestand also darin“, erinnert sich Joachim P. Ostrowski, „einen Keramikhersteller zu finden, der die Spaltplatten originalgetreu nachbauen konnte, denn die Standardware auf dem Markt entsprach nicht den Anforderungen“. In der Firma Blink Interbau in Ransbach-Baumbach wurde ein solcher Partner auch gefunden, der das Projekt tatkräftig unterstützte. Zuerst wurden einige Muster für den Bauherrn erstellt und nach ein paar Änderungen von diesem auch für gut befunden.

Passende Formsteine für den Beckenkopf

Die Muschelkalkplatten wurden wie bei der Erstaussführung in Frankreich bestellt. Als die Materialfrage geklärt war, konnte mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Zuerst wurde das alte Becken, dessen Boden von 1,35 m auf 1,55 m Tiefe abfällt, komplett bis auf den Rohbeton herausgerissen, der Untergrund neu profiliert und der Beckenkörper mit dem aus sieben Schichten bestehenden, bahnenförmigen Q²-Abdichtungssystem von Steuler-KCH ausgekleidet. So ist eine dauerhaft sichere Abdichtung des Untergrundes gewährleistet, und Q² dient als Untergrund für die Verfließung. Die ursprünglichen Ospa-Einbauteile mussten allerdings überarbeitet werden, da auch sie nicht für die Anbindung zu der Q²-Abdichtung passten. Zusätzlich wurden von Ospa noch farbige LED-Scheinwerfer eingebaut. Auch der Beckenkopf wurde wieder mit passenden Formsteinen in den Originalzustand versetzt. „Das einzige, was wir wieder verwendet haben“, erläutert Joachim P. Ostrowski, „sind die keramischen Rinnenabdeckungen“. Diese wurden sorgfältig herausgenommen und aufbewahrt. Auch die alten Randsteine wurden durch neue ersetzt und optisch dem neuen alten Muschelkalk-Belag des Umgangs angepasst.

Das Steuler-Q²-System

Das Q²-System ist eine sichere Abdichtungstechnik für Schwimmbecken aller Art, einschließlich Sole-, Thermal- und Meerwasserbäder. In sieben Schritten werden die einzelnen Verfahrensschritte durchgeführt:

- Der Betonuntergrund wird durch Fräsen und Sandstrahlen von alten Belägen gereinigt.
- Eine leitfähige Epoxidharz-Spachtelung wird aufgetragen.
- Die folgende Elastomergrundierung bildet die sichere Haftung zwischen der Epoxidharz-Schicht und den nachfolgenden Elastomerschichten.
- Der Elastomerkleber verbindet die nachfolgende Gummierung kraftschlüssig mit dem Untergrund und wird zweifach auf die Gummibahn und den Untergrund aufgebracht.
- Die 2 mm starke Brom-Butylkautschuk-Folienabdichtung besitzt hohe Zug- und Reißfestigkeit sowie Dampf- und Gasdichtigkeit.
- Zum Schutz der Folienbahnen wird nach der Dichtigkeitskontrolle eine Haft- und Schutzspachtelung auf Basis von Epoxidharz aufgetragen.
- Darauf können unterschiedliche Beläge wie Keramik, Glas oder Naturstein in Epoxidharz verlegt und verfugt werden.

Mehr Informationen gibt's hier:

Beckenabdichtung, Mosaikfliesen- und Muschelkalkauskleidung:
Steuler-KCH GmbH
56427 Siershahn, Tel.: 02623/600-196
schwimmbadbau@steuler-kch.de, www.steuler-kch.de

Schwimmbadtechnik:
Ospa
73557 Mutlangen, Tel.: 07171/705-0
ospa-suh@ospa.info, www.ospa.info